



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

I. ALFA im Stadtrat,
Rathaus

Datum
14.12.2016

**Sorgenkind U-Bahn;
Verbindungsausfall und lange Verzögerungen bei der Zulassung
neuer Züge plagen die Münchner**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 14-20 / F 00739 der ALFA vom 02.11.2016, eingegangen am 02.11.2016

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schmude,
sehr geehrter Herr Stadtrat Wächter,

in Ihrer Anfrage vom 02.11.2016 führten Sie als Begründung aus:

„Zwischen dem Scheidplatz und der Münchner Freiheit geht auf Grund von Bauarbeiten für 22 Wochen gar nichts mehr im Untergrund für die Fahrgäste. Dies ist auf eine notwendige Sanierung zurück zu führen. Es gibt aber auch viele andere Fälle, in denen die U-Bahn planmäßig fahren sollte, dies aber sehr zum Ärger der wartenden Fahrgäste nicht tut. Subjektiv drängt sich der Eindruck auf, dass diese Ausfälle eher zu als abnehmen. Ähnlich ärgerlich ist auch, dass die Münchner U-Bahn Nutzer eigentlich in neuen, komfortableren Zügen sitzen könnten, wenn diese von der Regierung nur zugelassen wären. Die Züge stehen fertig auf irgendwelchen Wartegleisen und rosten vor sich hin, während der Münchner Fahrgast für teures Geld in den alten Zügen sitzt und schwitzt.“

Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen können anhand einer Stellungnahme der Stadtwerke München GmbH (SWM) wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:

Wie viele Verbindungen sind zwischen Sendlingertor und Münchner Freiheit im dritten Quartal 2016 ausgefallen? Was waren die Gründe für die Ausfälle?

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-27514
Telefax: 089 233-21136

Antwort der SWM:

„Die U-Bahnlinien U3 und U6 sind die derzeit am stärksten beanspruchten und teilweise bis an die Grenzen hin belasteten Linien:

- Es gab deutliche Fahrgastzuwächse über die letzten Jahre hinweg – wie auch im gesamten Netz der U-Bahn.
- Auf dem Streckenabschnitt zwischen Münchner Freiheit und Implerstraße fährt in Spitzenzeiten je Haltestelle alle 2,5 Minuten ein Zug ab.
- Großveranstaltungen im Olympiastadion und in der Allianz-Arena werden hauptsächlich über die U3 bzw. U6 bedient.
- Ein Großteil aller Züge, die von der Technischen Basis U-Bahn kommen oder dorthin überführt werden, muss ebenfalls den Streckenabschnitt befahren.

Die Anzahl der erfassten Störungen auf den beiden Linien ist über die letzten Monate hinweg konstant. Die Auswirkungen sind jedoch deutlich spürbarer geworden:

- Durch den Zuwachs der Fahrgäste sind in der Tendenz auch mehr Fahrgäste durch die Störungen betroffen.
- Die dichte Zugfolge führt dazu, dass sich auch Störungen mit geringen Verzögerungen sehr schnell auf die komplette Linie auswirken. Auf Grund des langen Streckenabschnittes, den U3 und U6 gemeinsam nutzen, sind meist auch beide Linien von Störungen auf der U3 oder U6 betroffen.

Die Störungsursachen sind vielfältig und weisen keine Auffälligkeiten auf in Bezug auf eine Häufung bestimmter Ursachen oder die Fokussierung auf bestimmte Orte.

Um die Leistungsfähigkeit der Münchner U-Bahn zu erhalten, sind regelmäßig umfangreiche Arbeiten zur Instandhaltung und Instandsetzung erforderlich.

In Bezug auf planbare Baumaßnahmen ist es Ziel der SWM, die Auswirkungen für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten. Deshalb findet ein Großteil der Bauarbeiten, die mit Einschränkungen des Liniverkehrs verbunden sind, nachts in der Betriebspause statt. Dies ist jedoch nicht bei allen Arbeiten möglich. Auf der Linie U6 kam es in den letzten Wochen beispielsweise zu Einschränkungen durch den Einsatz eines Schienenschleifzuges und Gleisbauarbeiten zwischen Fröttmaning und Garching-Hochbrück.

Grundsätzlich gilt allerdings: Dass das U-Bahnnetz vor allem in der Innenstadt an seine Grenzen kommt und damit auch Störungen zunehmen, die sich potenzieren können und unsere Fahrgäste ärgern, ist ein Thema, das uns die nächsten Jahre absehbar weiterbegleiten wird.“

Frage 2:

Wie ist der Sachstand bei den neuen C2 Zügen? Wann erfolgt endlich die Inbetriebnahme?

Antwort der SWM:

„Derzeit sind bereits 5 C2-Züge für die U6 zugelassen und dort im Einsatz. Die Auslieferung und Inbetriebnahme der weiteren Züge erfolgt sukzessive durch die Fa. Siemens.“

Ich hoffe, dass Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantwortet werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an das Direktorium-HA II/V 1
an RS/BW

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. Wv. FB V

Netzlaufwerke/allgemein/FB_V/swm/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/3 Anfragen/Alfa/739Antwort.odt

Josef Schmid